

HEUTE HIER MORGEN DORT

Strophe

C F C

1. Heu-te hier, mor-gen dort, bin kaum da, muss ich fort, hab mich nie-mals des-
 2. Dass man mich kaum ver-misst, schon nach ja-gen ver-gisst, denn ich längst wie-der
 3. Fragt mich ei-ner, wa-rum ich so bin, bleib ich stumm, denn die Zeit-zeit da-

Am G C F

1. we - gen be - klagt; hab es selbst so ge - wählt, nie die Jah - re ge -
 2. an - ders-wo bin stört und küm-mert mich nicht, viel-leicht bleibt mein Ge-
 3. rauf fällt mir schwer, denn was neu ist wird alt, und was ges-ten noch

G Am G C G

Refrain

1. zählt, nie nach ge-ster und mor-gen ge - fragt. Manch-mal träu-me ich schwer, und dann
 2. sieht, doch dem ein od-er an-derm im Sinn
 3. galt, stimmt schon heut o-der mor-gen nicht mehr

F C G F C

1., 2.

denk ich es wär Zeit zu blei - ben und nun was ganz and - res zu tun. So ver-

F C Am

geht Jahr um Jahr, und es ist mir längst klar, dass nichts bleibt, dass nichts

G C C C G

3.

bleibt, wie es war. tun. So ver - geht je - des Jahr, und es

C F C G C

ist mir längst klar, dass nichts bleibt, dass nichts bleibt wie es war.